

# UBS fördert Hochstamm-Obstgärten

In den ersten April-Tagen tauschten 50 UBS-Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz gegen Schaufel, Pfahlramme und Gartenhandschuhe und pflanzten gegen 100 Hochstamm-Obstbäume. Damit setzten sie in Retterswil die Arbeit ihrer Kollegen aus dem Vorjahr fort. Organisiert wurde der Arbeitseinsatz vom Naturama Aargau in Partnerschaft mit der Stiftung KLAS und weiteren Fachpersonen vor Ort.

Ihre Arbeit trägt noch lange keine Früchte: Bis die frisch gepflanzten Bäumchen erstmals nennenswerten Ertrag liefern, werden 10 bis 15 Jahre vergehen. Davon liessen sich die UBS-Mitarbeitenden, welche sich für diesen Naturschutz-Einsatz im Aargauer Seetal zur Verfügung gestellt haben, nicht abschrecken: Mit vollem Einsatz wurden Pflanzlöcher ausgehoben, gegen 100 Apfel-, Kirsch-, Birn- und Nussbäume gepflanzt und die Jungbäume mit einem Weideschutz vor neugierigem Vieh bewahrt. Mit Pflegeeingriffen an Hecken und Waldrändern wurden die Obstgärten ausserdem mit anderen wertvollen Lebensräumen vernetzt. Der vom Naturama Aargau in Partnerschaft mit der Stiftung Kultur Landschaft Aare Seetal (KLAS) organisierte und von der UBS im Rahmen



**Ein Einsatz für die Zukunft:** Gepflanzt wurden verschiedene alte Obstsorten wie beispielsweise der Bohnapfel. *Foto: Monica Marti*

ihres Corporate Volunteering-Programmes durchgeführte Einsatz stellt damit einen Beitrag an die ökologische Aufwertung der Landschaft rund um Retterswil dar. Und vor allem dient er dem Erhalt der nach wie vor vom Verschwinden bedrohten Hochstammobstgärten. Das Pflanzmaterial finanzierte der Fonds Landschaft Schweiz. Um eine fachgerechte Arbeit zu gewährleisten, wurden die freiwilligen UBS-Helfer durch Mitarbeiter der Baumschule Walti, Dürren-

äsch, der Gärtnerei Werder, Fahrwangen, und des Forstamts Seon sowie von Landwirten vor Ort angeleitet. Die Projektleitung bestand aus Monica Marti vom Naturama, Victor Condrau von der Stiftung KLAS und Matthias Schatzmann, Landwirt Seon. Die Bäume wurden bei verschiedenen Landwirten von Seon gepflanzt. Sie werden in den kommenden Jahren für die nötige Pflege sorgen, damit die zarten Bäumchen zu mächtigen Hochstamm-Riesen gedeihen. (MM)